



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel

Ausgabe 12 – Dezember 2019 bis Februar 2020

„Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“

heißt es am Ende des ersten Kapitels im Lukasevangelium. Dann folgt die altbekannte Geschichte von der Geburt Jesu, die wir immer an Heiligabend hören. Der Heiland wird in Gestalt eines neugeborenen Kindes auf die Erde kommen und Friede bringen den Menschen seines Wohlgefallens.

Friede, danach sehnen sich die Menschen besonders in der Advents- und Weihnachtszeit. Vor allem diejenigen, die unter Ungerechtigkeit und Gewalt, unter Krieg und Terror leiden, hoffen auf ihn. Von überall her hören wir Nachrichten von Krieg und Unfrieden. Sogar hier bei uns gibt es Hass und Übergriffe.

Die Gewalt ist bei weitem nicht so schlimm wie in den Krisengebieten dieser Erde, aber der Terror macht auch an unseren Grenzen nicht halt. Wir leben nicht auf einer Insel der Glückseligen, sondern sind mit dem Geschehen auf der Welt eng verwoben. Wir wissen oder ahnen es zumindest. Unser ganz persönliches Tun und Lassen beeinflusst das Wohl und Weh von Menschen in entfernten Weltteilen. Junge Menschen führen uns immer freitags vor Augen, dass unsere Gegenwart und Zukunft von unserem Umgang mit der Schöpfung abhängt. Das sich verändernde Klima führt eben nicht nur bei den Verursachern der Erderhitzung zu Katastrophen, sondern trifft die Ärmsten oft besonders hart.

Weil wir für vieles mit verantwortlich sind, was auf unserem Planeten geschieht, und weil wir Möglichkeiten haben, auf unsere Umwelt einzuwirken, hat unsere Kirche das Thema Frieden zum Schwerpunkt erklärt. Die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland tagte im November in Dresden unter dem Motto: Schritte auf dem Weg zu einer Kirche der Gerechtigkeit und des Friedens. Auch die Synode unserer Evangelischen Kirche in Oldenburg hat sich diesem Thema gewidmet. Was dabei herausgekommen ist, und wie ernst die Kirche sich dieser großen Aufgabe stellt, vermag ich noch nicht zu sagen. (An beiden Synoden habe ich zwar aktiv teilgenommen, aber dieses Leitwort musste ich schon vor Redaktionsschluss im Oktober verfassen). Eines aber weiß ich ganz gewiss. Ohne unsere Unterstützung werden „Die da oben“ auch nichts ausrichten können. Schließlich hat auch Jesus ganz unten bei den Menschen angefangen.

Beschreiten wir gemeinsam den Weg zu einer Kirche der Gerechtigkeit und des Friedens. Dazu habe ich einen ganz praktischen Vorschlag: An jedem Tag im Advent, wenn wir im Adventskalender eine Tür öffnen, können wir einen Gedanken fassen, was dem Frieden dient. Wir sollten unsere Ideen und Vorschläge dann mit anderen austauschen und möglichst umsetzen. Auf dem Adventskalender von 1903 auf der Rückseite des Gemeindebriefes ist auch Kriegsspielzeug zu sehen. Auf solche Geschenke könnten wir verzichten. Oder auf zu viel Fleisch. Das hilft nicht nur unserer Gesundheit, sondern auch dem Klima. Oder wir versuchen, einen Streit beizulegen, selbst wenn der andere angefangen hat. Oder.... . Ein gutes Gelingen auf Ihrem Weg durch den Advent wünscht Ihnen und Euch

Ihr Pastor Rüdiger Möllenberg



Brot für die Welt Fest

Am 8. Dezember 2019 findet der Brot-für-die-Welt-Sonntag statt. In Jever beginnt das Fest mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Stadtkirche und einem daran anschließenden Gemeindefest im Gemeindehaus am Kirchplatz. Im Rahmen des Gemeindefestes werden Spenden für die Aktion „Brot für die Welt“ gesammelt. Mit dem Geld werden in Entwicklungsländern Projekte finanziert. Für die 61. Aktion lautet das Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“. Das Projekt unterstützt Kleinbauernfamilien in Peru, die Fairtrade-Bananen anbauen.

Der Familiengottesdienst wird gemeinsam mit den Kindergärten des Diakonischen Werkes Jever e.V. gestaltet. Das Thema lautet „Es klopft bei Wanja in der Nacht“. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Gemeindehaus ein Fest statt, an dem viele mitwirken. Für die Kinder gibt es Kreativangebote, Kinovorführungen mit Wilfried Fülus in der alten Bücherei und einen Raum zum Lesen, Vorlesen und Spielen. Außerdem wird es wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit Kaffee und Tee sowie warme Gerichte geben. Auch die



traditionelle Erbsensuppe wird nicht fehlen. Wer Geschenke oder Deko für die Advents- und Weihnachtszeit sucht, ist eingeladen, am Basarstand und in den Angeboten des Weltladens stöbern. Der Stadtchor wird das Fest um 15 Uhr mit seinem Adventskonzert in der Stadtkirche beenden. Wir laden Sie alle ganz herzlich ein, ein paar schöne Stunden mit uns zu verbringen.

Birgit Graalfs

Backen Sie Kekse?

Bei dieser Gelegenheit möchten wir eine kleine Anfrage an Sie richten:

Nach den Gottesdiensten wird in der Regel ein Kirchenkaffee/-tee mit selbstgemachten Keksen angeboten. Wir würden uns freuen, wenn Sie Lust haben, in gewissen Abständen für unsere Kirchengemeinde Kekse zu backen; dann melden Sie sich einfach bei unserer Küsterin Frau Rogat im Kirchenbüro Jever unter Tel.: 9338-0.

Karin Sabrautzky



Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr begibt sich der lebendige Adventskalender wieder auf den Weg von Haus zu Haus, von Tür zu Tür.

Wir feiern ihn immer gerne in der Ökumene und starten in diesem Jahr am 1. Advent. Die Abende beginnen, wenn keine andere Zeit angegeben ist, um 18.30 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen, zu kommen und gemeinsam Fenster für Fenster zu „öffnen“.



Sonntag, 1. Dezember

Gemeinsame Auftaktveranstaltung vor dem Schloss mit dem Posaunenchor

Montag, 2. Dezember

AWO Betreutes Wohnen, St. Annen Quartier, St. Annenstr. 17

Dienstag, 3. Dezember

Marianne Sternberg Haus (AWO), Anton Günther Str. 26

Mittwoch, 4. Dezember

Dorfgemeinschaft Moorwarfen, Old Schoolhus, M. Gastweg 41

Donnerstag, 5. Dezember um 17 Uhr

Nikolaus im Karlishof, Kleine Burgstraße

Freitag, 6. Dezember

Seniorenhaus MOCA, Schlosserstraße 36

Samstag, 7. Dezember

Frau Dings, Blumenstraße 6

Sonntag, 8. Dezember um 15 Uhr

Konzert Stadtchor Jever in der Stadtkirche zum Abschluss des Brot für die Welt Festes

Montag, 9. Dezember

Neuapostolische Kirchengemeinde, Sophienstraße 35

Dienstag, 10. Dezember

Familie Melchers, Schenumer Weg 14, mit dem Posaunenchor Cleverns

Mittwoch, 11. Dezember

Sophienstift, Sophienstraße 1

Donnerstag, 12. Dezember

Friedel-Orth-Hospiz, Mühlenstr. 63A

Freitag, 13. Dezember

Projekt Sophie „Barrierefrei“ im Teehaus Leidenschaften am Kirchplatz

Samstag, 14. Dezember

Schlachtmühle, Hooksweg 9, Mühlenbesichtigung ab 17 Uhr

Sonntag, 15. Dezember um 17 Uhr

Montessori Werkstatt, Christina Haartje-Graalfs, Beim Tivoli 11

Montag, 16. Dezember

Familie Albers, Auf der Dreesche 7

Dienstag, 17. Dezember

Grundschule Harlinger Weg

Mittwoch, 18. Dezember

Paul-Sillus-Grundschule, Schulstraße 9

Donnerstag, 19. Dezember

Franziskus Pfadfinder, Pastorei Wiefels

Freitag, 20. Dezember

Dorfbürgerverein Sandelermöns, Dörphuus

Samstag, 21. Dezember

Frau Berghaus, Karl-Jaspers-Anlagen 1

Sonntag, 22. Dezember

Familie Weischede, Hajo-Jürgens-Str. 22

Montag, 23. Dezember

Familie Niemeyer, Hooksweg 28

Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2019

Nie fühlen sich Menschen im Gefängnis so einsam wie zu Weihnachten. Viele haben „draußen“ niemanden mehr, der an sie denkt. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, zu Weihnachten ein Paket hinter Gitter zu schicken. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand damit empfängt, ist aber weit mehr als das. Es ist das Wissen: Da ist irgendwo ein Mensch „draußen“, der an ihn denkt und ihm Gutes wünscht! Das macht froh, stärkt und ermutigt. Und kann neue Hoffnung wecken.

So bedankte sich eine Mitarbeiterin der JVA Uelzen nach der letzten Aktion: „Für unsere Insassen ist es eine hohe Wertschätzung und Freude, so bedacht zu werden. Auch die einzelnen Schreiben, die den Paketen beilagen, sorgten für pure Sprachlosigkeit und ein tränendes Auge.“



Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen:

Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V.,
Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160,
www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion.

Anmeldung bitte bis zum 08. Dezember.

„In diesem Sinne bedanke ich mich bei all jenen, die vieles an Positivem in mir geweckt und vor allem soooo erfreut haben und mir unter den aktuellen Umständen ein schönes Weihnachten ermöglicht haben.“
R.T., Burg

Ute Passarge

Öffentlichkeitsarbeit

Schwarzes Kreuz • Projekt Brückenbau
Christliche Straffälligenhilfe e.V.

Die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz hilft seit 1925 bundesweit Straffälligen und ihren Angehörigen durch ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der Diakonie Deutschland angeschlossen und Mitglied u.a. in den Diakonischen Werken Hannover und Sachsen. Finanziert wird die Arbeit überwiegend durch Spenden.

Jesus klingelt

Es ist Mittwoch vor Weihnachten. Elisabeth betritt mit nackten Füßen die Küche. Sie schaut zur Uhr und bemerkt, dass die Zeit stehen geblieben ist. Die Zeiger verharren. Kein Ticken. Es ist ganz still. Elisabeth setzt sich auf einen Stuhl und ist auf einmal sehr müde. Sie hat frei. Heute hat sie frei. Das macht sie immer so, weil der Advent ein einziges Vorbereiten ist. Geschenke suchen, Kekse backen, ins Weihnachtskonzert gehen, und irgendwann will sie ja auch noch andächtig sein. Deshalb hat sie vor Jahren beschlossen, einen Tag nur sich selbst zu gönnen. Keine Aufgaben, keine Verpflichtungen. Gestern noch stellte sie sich vor, gleich morgens ein Rosenholzbad zu nehmen. Und in der Wanne den ersten Kaffee zu trinken. Was für ein Luxus! Aber merkwürdigerweise fehlt ihr jetzt die Lust. Sie sieht die moosgrünen Schränke, die sie schon so lange austauschen will. Sie träumt von einer Küche aus Buchenholz, in der die Wärme eines Spätsommerabends hängt. Wo sie Ravioli mit Frischkäse füllt und am Tisch sitzen die Freunde und lachen. Wie im Fernsehen. Ihr Blick bleibt an den Wänden hängen und sie bemerkt, wie vergilbt das Weiß schon ist. Sie schaut durch das Fenster. Auch das Fenster ist matt von unzähligen getrockneten Regentropfen.

Elisabeth wartet und weiß nicht, worauf. Nur unglückliche Menschen warten, denkt sie, glückliche Menschen haben etwas vor, sie schreiben Einkaufslisten und überlegen, am Wochenende ein Huhn zu braten, sie telefonieren mit der Mutter oder gehen mit den Kindern in den Zoo, und die Kinder sind blond und heißen Finn und Lea. Glückliche Menschen steigen in Straßenbahnen oder Autos, sie haben ein Ziel, dem sie entgegenzueilen, jemand erwartet ihr Kommen, und wenn sie sich verspäten, dann lachen sie über einen verrückten Straßenbahnschaffner oder über ein Papier, das ihnen zugeweht ist und auf dem Worte zu lesen sind, die



Hallo. Ich bin's.

wie eine Botschaft klingen, und dann planen sie einen Urlaub, ein Fest oder ein Kind.

Da klingelt es an der Tür. Elisabeth schaut hoch. Erst will sie nicht aufmachen, denn sie trägt ja nur ihren Morgenmantel und die Zähne hat sie auch noch nicht geputzt. Aber dann geht sie doch. Vielleicht ist es der Postmann mit einem Paket.

Sie öffnet die Tür und Jesus steht da. „Hallo“, sagt er, „ich bin's.“ Er sieht ein bisschen verlegen aus.

„Oh.“ Mehr fällt Elisabeth nicht ein. „Aber“, stammelt sie, „es ist doch noch gar nicht Weihnachten.“ „Ich bin inkognito hier. Mir geht der Rummel auf die Nerven. Die ganzen Lieder. Die Kerzen. Überall ‚Stille Nacht‘. Ich muss mal verschlafen. Darf ich reinkommen?“

„Ja. Sicher. Bitte.“ Sie weiß nicht so recht, wohin mit ihm, also führt sie ihn in die Küche. „Entschuldige, hier ist nicht aufgeräumt. Ich habe heute nämlich meinen Pausentag.“

„Pause? Wovon?“

„Von den Weihnachtsvorbereitungen.“

„Ach“, sagt er und setzt sich. Sie schaltet den Wasserkocher ein. „Was bereitest du denn so vor?“

„Tja, bisher habe ich fünf Dosen Kekse gebacken, elf Geschenke besorgt, die selbst gebastelten nicht eingerechnet, drei Briefe und zwölf Karten geschrieben, einen Mistelzweig aufgehängt und zweiundfünfzig Strohsterne gebastelt, von denen zwanzig erst halb fertig sind. Das Weihnachtsoratorium habe ich nur zur Hälfte gehört, dann bin ich eingeschlafen. Jetzt muss ich noch den Baum schmücken, Essen kaufen und sauber machen.“

„Oh!“ Er sieht sie erstaunt an. „Das ist wirklich viel.“

„Wem sagst du das! Willst du Kaffee?“

„Gern, danke.“

„Was machst du denn so zu Weihnachten?“

Jesus nippt an seiner Tasse. „Nicht so viel. Ich bringe Frieden.“

„Richtig“, nickt Elisabeth. „Die alte Geschichte. Klappt aber nicht so gut, oder?“

Nachdenklich wiegt er den Kopf. „Ich habe jedenfalls genug davon.“

„Warum verteilst du dann nicht mehr Frieden?“ „Ich bringe ihn jedem einzelnen Herzen.“ „Ach.“ „Ja.“

Schweigen. Dann wendet sie ein: „Aber Streit gibt es trotzdem. Unzufriedenheit. Rastlosigkeit.“

„Wenn ein Herz zu ist, nützt es nichts. Dann komme ich nicht rein. Das ist wie eine geschlossene Tür. Ich kann mein Geschenk nur davor ablegen.“

„Oh. Das muss frustrierend sein.“

„Ich habe mir Langmut angewöhnt. Ich mache das ja schon seit zweitausend Jahren.“

Elisabeth knabbert an einem Keks und sinnt darüber nach. Dann fragt sie: „Und du? Wünschst du dir was?“ „Liebe.“

„Du?“

„Ja.“

„Aber – du bist doch die Liebe!“

„Die Liebe will geliebt werden. Sonst ist sie nicht ganz.“

„Das klingt kompliziert.“

„Gar nicht. Ich war mal auf so einem Fest. Es war ein bisschen langweilig, lauter so Wichtige-Leute-Gespräche. Da kam plötzlich eine Frau herein. Sie trug ein Fläschchen mit Öl. Du weißt schon, so ein Duftöl, ein sehr teures. Man sah, dass diese Frau überhaupt nicht hierherpasste zwischen all die feinen Gäste. Aber sie ging geradewegs auf mich zu, und dann nahm sie meinen Kopf in ihre Hände und salbte ihn mit dem Öl. Ich weiß nicht, warum sie das tat. Die meisten wollen was von mir. Sie wollte nichts. Es war das Schönste, was ich je erlebt habe.“

„Tatsächlich?“ Elisabeth schaut ihn neugierig an. Wie er da sitzt vor dem Berg aus Mandelmakronen und halb fertigen Strohsternen. Ein Mann mit Augenringen und grünem Kapuzenshirt. Sie hat noch nie darüber nachgedacht, wie Jesus wohl aussieht, außer, dass er auf den meisten Bildern einen Bart trägt. Sie mag keine Bärte. Er nickt. „Ich will lieben und geliebt werden.“ Genau wie sie.

„Weißt du was?“, fragt sie plötzlich und macht eine einladende Geste. „Bleib doch hier. Wir tun einfach gar nichts. Das wird unser Tag.“

Und so wurde Weihnachten in Elisabeths Küche.

Susanne Niemeyer, In: Jesus klingelt,
© 2019 Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Br.



Neues aus dem Weltladen – Keramik und Kerzen

An den langen Abenden in Herbst und Winter oder zu einem festlichen Anlass zünden wir gern schöne Kerzen an. Bei uns zu Haus sind es immer Kerzen von Kapula aus dem Weltladen im Glockenturm. Sie kommen aus einer strukturschwachen Region um die Stadt Bredasdorp an der Südspitze Afrikas. Kapula ist hier für seine ungewöhnlich guten Arbeitsbedingungen bekannt. Neben dem festen Monatsgehalt, das weit über dem Mindestlohn liegt, finanziert Kapula den etwa 170 Beschäftigten die Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung. Großen Wert legt das Unternehmen auch auf Arbeitssicherheit und Weiterbildung. Als vor Jahren in einer Absatzkrise der Untergang des Unternehmens drohte, wurde es mit einer Investition des deutschen Fair-Trade-Unternehmens Contigo gerettet. Jede Kerze wird von Hand gegossen und bearbeitet. Das Rohmaterial hat einen hohen Schmelzpunkt und gibt der Kerze Stabilität beim Brand. Die Pigmentfarben kommen aus Deutschland, sind ungiftig und brennen komplett ab. Die Kerzen werden per Hand gegossen und grundiert. Dann bringen Frauen die feinen Muster mit dem Pinsel auf. Im Weltladen führen wir

gelb-orange, grün-blaue und bunte Designs nach afrikanischen Vorbildern.

Neben den Kerzen wird bei Kapula in gleichen Designs auch Geschirr hergestellt. Auch im Keramikbereich erfolgen alle Arbeitsschritte vom Guss und dem Vorbrand bis zum Bemalen und Glasieren in eigenen Werkstätten. Wegen der wachsenden Nachfrage nach der bunten Keramik wurden viele Kerzenmacherinnen auch im Keramikbemalen geschult.

Die Keramik ist lebensmittelecht, spülmaschinenfest und kann auch in der Mikrowelle verwendet werden. Kerzen und Keramik sind natürlich auch beliebte Geschenke. Dazu kann man im Weltladen auch gleich Kaffee, Tee und viele andere fair gehandelte Lebensmittel erhalten. Und auch damit wird das Leben in den südlichen Ländern der Welt ein Stück erträglicher gemacht. Das Team vom Weltladen im Glockenturm am Kirchplatz in Jever freut sich auf Ihren Besuch!

Edzard de Buhr

Fotos und Infos: www.contigo.de



 **WELTLADEN**
JEVER
IM GLOCKENTURM

Di 10-12.30 Uhr,
Mi 15.30-18 Uhr,
Do 10-12.30 Uhr und
15.30-18 Uhr,
Fr 8-12.30 Uhr





Wir suchen dich für das Krippenspiel in Cleverns 2019

Du hast Spaß an Schauspiel und/oder Gesang?
Du kannst dir vorstellen einen Text in der Kirche vorzutragen?

Am 15. und 30. November 2019 haben wir uns die ersten Male getroffen. Am 7. Dezember ist die nächste Probe. Für die Sprechrollen suchen wir hauptsächlich ABC Kinder und ältere Kinder, die bereits zur Schule gehen, sowie Jugendliche. Aber auch wenn du jünger bist, bist du herzlich eingeladen mitzumachen. Das Krippenspiel ist für alle offen. Komm einfach am 7. Dezember 2019 um 11 Uhr ins ev. Gemeindehaus Cleverns.

Die Probetermine sind:

07.12.2019 von 10:15 Uhr bis 11 Uhr
14.12.2019 von 10:15 Uhr bis 14 Uhr (inklusive einer kleinen Aktion/ Überraschung)
21.12.2019 von 10:15 Uhr bis 11 Uhr
23.12.2019 von 15:00 bis 16 Uhr

Die Aufführung ist am 24.12.2019 um 14:30 Uhr in der Kirche Cleverns.

Wir freuen uns auf euch
Bettina Heyne und Mareike Dankwort-Woelk

Fehler suchen

Finde die 10 Unterschiede



© www.kinder-malvorlagen.com

Helpen – immer noch?

Was macht eigentlich das Integrationslotsenteam in Jever?

Es gibt uns noch, aber unsere Aufgaben und Tätigkeiten sind inzwischen andere geworden. Die verbliebenen aktiven und engagierten Mitglieder treffen sich am ersten Donnerstag im Monat im Graftenhaus. Wir planen, organisieren und führen Themennachmittage den Jahreszeiten entsprechend durch. Außerdem schaffen wir Möglichkeiten, die Geflüchteten an anderen Beispielen mit unserem Leben hier in Deutschland vertraut zu machen.

In der ersten Zeit nach Eintreffen der Flüchtlinge konnten wir aktiv sein und handeln. Meist ging es um Behördengänge, inzwischen haben sich viele Dinge eingespielt und unsere Hilfe ist in den Familien nur noch unregelmäßig gefragt. Wir mussten/müssen lernen, sie in die Selbständigkeit zu entlassen und nur noch bei Bedarf helfend einzugreifen.

Die von uns angebotenen Sprachkurse konnten wir einstellen. Wir stellen fest, dass die Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse nur bei denen erfolgreich ist, die einer Tätigkeit nachgehen und Kontakt zu Einheimischen haben. Unser Problem ist zur Zeit die Arbeitssuche bzw. passende Arbeitsplätze zu finden. Wir hören häufig die Aussage: „Ich will arbeiten und Geld für meinen/unseren Lebensunterhalt verdienen“, aber die Geflüchteten müssen erkennen, dass die Arbeitsplatzangebote und deren Voraussetzungen in Deutschland andere sind.

Auffällig ist, dass bei Ausbildungsverhältnissen die Anforderungen der Berufsbildenden Schulen bei den Auszubildenden zu Frustration und Enttäuschungen führen. Hier wird Unterstützung insbesondere in Mathematik und weiteren Unterrichtsfächern benötigt. Die Sprachkenntnisse und das Verstehen sowie Erfassen von Texten sind nicht ausreichend.



Wir wünschen uns Patenschaften für die Schüler und Schülerinnen, damit sie nicht aufgeben. Es gehört schon viel dazu, unter solchen Voraussetzungen eine Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Die jüngere Generation wird es da einfacher haben. Die Kinder lernen unsere Sprache schneller, da sie täglich in der Schule Deutsch hören und sprechen müssen. Viele weisen gute bis sehr gute Leistungen auf. Sie werden es leichter haben, nach dem erfolgreichen Schulabschluss eine Berufsausbildung oder ein Studium aufnehmen zu können.

Es ist also noch ein langer Weg - hin zu einem Miteinander und der Integration!
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Enne Freese
Tel. 3556

Kurz notiert

Eröffnung des lebendigen Adventskalenders auf dem Schlossplatz am 1. Dezember um 18.30 Uhr. Es spielt der Posaunenchor Jever unter der Leitung von Klaus Wedel, siehe Seite 4

Das **Brot für die Welt Fest** am 8. Dezember beginnt um 11 Uhr in der Stadtkirche mit einem Familiengottesdienst, siehe Seite 3

Das **Friedenslicht aus Bethlehem** wird in die Gemeinde ausgeteilt. Am 22. Dezember in der Stadtkirche um 10 Uhr mit einem zentralen Gottesdienst.
Diakon Eilts, Diakon Rentsch und Jugendband

Weihnachtsgottesdienste siehe Seite 18

Im Anschluss an den **Neujahrgottesdienst** am 1. Januar 2020 findet gegen 17.45 Uhr das Neujahrsblasen mit unserem Posaunenchor vor dem Rathaus statt.



NWZ

Plattdeutsch-Kreis in Cleverns

Termine:

19.12.2019, 16.01.2020, 20.02.

Jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr!

Anmeldung bei: *Karin Eilers, Tel.: 917450*

Renate Reck, Tel.: 4281

Gottesdienst zur Passionszeit für Jung und Alt

am **1. März um 17 Uhr** in der Stadtkirche Jever.

Der Gottesdienst handelt von „Sieben Wochen ohne“ und wird gestaltet von Pastorin Jansen und Pastor Möllenberg mit Konfirmanden.

Weitere Gottesdienste sind um **10 Uhr in Wiefels** mit Diakon Eilts und um **10 Uhr in Sandel** mit Pastorin Jansen.

UND AUßERDEM

Nachricht Gottes

KKR – Die Familie redet über bekannte Menschen, jeder kennt einen, den noch mehr Leute kennen als den anderen. Der Vierjährigen fällt irgendwann nur noch einer ein: „Pastor Harland kennen alle! Denn der ist Gott!“. Darauf der sechsjährige Bruder: „Nein, der ist nicht Gott. Gott schickt ihm aber immer Nachrichten ins Gehirn.“

Artikel: Jeverisches Wochenblatt -
Friesisches Tagesblatt

Wir laden Sie herzlich ein

Standortgottesdienste

mit Militärfarrer Rainer Schönboom

jeweils am ersten Freitag im Monat um 8 Uhr
in der Standortkapelle auf dem Fliegerhorst Upjever
mit anschließendem Frühstück

- 10. Januar 2020
- 7. Februar

Abendandacht mit Taizé-Liedern

mit den Martinsbrüdern

14-täglich, am Sonntag-Abend um 19.30 in Wiefels

- 8. Dezember
- 22. Dezember
- 5. Januar 2020
- 19. Januar
- 2. Februar
- 16. Februar



Taizé-Andachten

mittwochs um 21 Uhr in der katholischen
Sankt-Marien-Kirche (Kleine Burgstr. 14)

- 11. Dezember
- 22. Januar 2020
- 19. Februar

Impressum

Ausgabe: Dezember 2019 bis Februar 2020

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Nächste Ausgabe: März 2020

Auflage: 8.100 Exemplare

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Jever,

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever, 04461 93380,

www.kirche-jever.de

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Cleverns-Sandel, Dorfstr. 40, 26441 Jever, 04461 2610

Redaktionsleitung: Karin Sabrautzky

Redaktion:

Edzard de Buhr, Pastor Thorsten Harland, Bettina Heyne,
Pastorin Katrin Jansen und Anja Melchers.

Layout und Druck: Heiber Druck, Schortens

Bilder Titel- und Rückseite:

Titelseite: Ev.-luth. Kirche Oldenburg

Rückseite: gemeinfrei

*Frauen und Männer sollen sich von diesem Gemeindebrief
gleichermaßen angesprochen fühlen. Nur zur besseren
Lesbarkeit beschränken wir geschlechterspezifische
Formulierungen häufig auf die maskuline Form.*

Gedruckt auf 100% Altpapier, Blauer Engel

Mein liebstes Bibelwort

Liebe Leser,

in den letzten Gemeindebriefen habe ich den Beitrag „Mein liebstes Bibelwort“ vermisst. Ich dachte, das könnte ich auch: **„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“**. Das ist mein liebstes Wort, besser noch der **Psalm 23** ganz. Der hat mich mein Leben lang begleitet.

Schon vor der Schulzeit im Kindergottesdienst fand ich ihn gut. Ich bin in und mit der Kirche aufgewachsen. Nach der Konfirmation wurde ich Helferin im Kindergottesdienst, habe dann im Kirchenchor mitgesungen und war im CVJM auf Norderney.

Nach meiner Hochzeit war ich in Bremen-Lesum im Kirchenchor. Als mein erster Mann starb, habe ich aber aufgehört. Nach meiner zweiten Hochzeit bin ich in Tettens im Singkreis der Kirche gewesen, bis ich ca. 80 Jahre war. Dort sangen wir auch: „Der Herr, mein Hirte führet mich. Mir wird nichts mangeln.“ Meine Stimme wollte dann nicht mehr so richtig. Inzwischen war ich im ev. Frauenkreis in Jever. Der 23. Psalm war mein Halt.

Im Kindergottesdienst hatten wir so schöne Lieder. Unser Hauptlied war natürlich: „Weil ich Jesu Schäflein bin, freu' ich mich nur immerhin, über meinen guten Hirten, der mich wohl weiß zu bewirten, der mich liebet, der mich kennt und bei meinem Namen nennt.“ Wir hatten noch ein Sonntagsglied, „Glocken auf Turmeshöhen, was singt und klingt ihr schön ins Land hinaus. Ei liebes Menschenkind, Sonntag ist's, komm geschwind ins Gotteshaus.“

Die Lieder fielen mir immer wieder ein. Meine Mutter kannte sie auch und hat sie oft mit mir gesungen. Wir bekamen im Kindergottesdienst auch immer ein Blatt „Gottes liebes Kind“, das war heiß begehrt. So ist es, wenn man alt wird und an früher denkt.

Ilse Rieken



Wir gedenken unseres verstorbenen Mitarbeiters

Am 26. September 2019 verstarb Egon Janßen im Alter von 78 Jahren. Er war in Wiefels von 2002 bis 2013 als Hausmeister und Friedhofsgärtner beschäftigt. Herr Janßen war für viele Gemeindeglieder ein verlässlicher Ansprechpartner und hat besonders auch den Pfadfindern immer gerne geholfen. Dankbar erinnern wir uns an das freundschaftliche und vertrauensvolle Miteinander.

*„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“
Jeremia 29,11*

Jahreslosung 2020



Umzug des Glaubens

– das wäre die Chance, mal die Schränke von der Wand zu rücken, die schon jahrelang da stehen, und dahinter gründlich sauber zu machen. Und kritisch die Regale durchzuschauen – passt das eigentlich noch dahin? Oder ist es da, weil es immer schon da war? Bedeutet es noch etwas – oder ist es zur reinen Dekoration verkommen? Hab ich mich einfach daran gewöhnt – und hab es zum Inventar werden lassen? Vielleicht muss ich auch manchmal in meinem Glauben ausziehen, um neu einziehen zu können? Wenn ich mit meinem Leben, meinem Glauben umziehe,

Aussage und Aufforderung – von wem an wen?
„Ich glaube...“

– wem oder was? An wen oder an was?

Was meint „glauben“?

- Unsicher vermuten, fest vertrauen?

Jeder Mensch glaubt irgendetwas

– und sei es an sich selber oder an nichts...

Was ist das Gegenteil von „Glauben“?

– Wissen, Unglaube oder Aberglaube?

– Misstrauen, Zweifel oder Gleichgültigkeit?

Ist Glaube ... reine Privatsache?

Ist Glaube ... nur Kopfsache?

Ist Glaube ... reine Herzensangelegenheit?

Kann Unglaube sich verwandeln?

(Wie) kann Glaube wachsen?

dann heißt es ja nicht, dass ich gar nichts mehr glaube, sondern das ist die Einladung, neu zu glauben! Dann mache ich Inventur, sortiere neu, überlege, was ist mir noch wichtig, was nehme ich mit, was lasse ich da? Umzug des Glaubens – das kann heißen, die Bilder von Gott, die ich in mir trage, daraufhin anzuschauen, ob sie noch aktuell sind, ob sie mich noch tragen.

Andrea Schwarz

Bin ich verrückt?

Ein Mann stürzte von einer Klippe einen Abhang hinunter. Im letzten Moment konnte er sich während des Fallens an einem Zweig festhalten. Dort hing er nun zitternd über der Schlucht. Voller Angst betrachtete er den winzigen Zweig – und spürte zugleich, wie seine Kräfte nachließen. In seiner Todesangst schrie er zu Gott. „Gott, wenn es dich gibt, rette mich... und ich will auch an dich glauben!“ Da hörte er eine mächtige Stimme durch die Schlucht dröhnen: „Das sagen alle Menschen, wenn sie in großer Not sind.“ „Nein, nein“, rief der Mann, „ich bin nicht wie die anderen. Ich will wirklich an dich glauben; hilf mir doch bitte!“ „Gut, ich werde dich retten“, ertönte die Stimme. „Lass den Zweig los und ich werde dich sicher auffangen!“ „Den Zweig loslassen? Bin ich verrückt?“ schrie der verzweifelte Mann.

Cornelia Haverkamp

Die drei Mönche auf der Insel

Drei russische Mönche lebten auf einer fernen einsamen Insel. Niemand hatte sie bisher dort besucht. Sie standen aber in dem Ruf, besonders fromm zu sein. Der Bischof wollte sich davon überzeugen und besuchte die Drei. Die Mönche begrüßen ihn freundlich. Nachdem sie eine Zeit lang miteinander gesprochen hatten, wollte der Bischof mit ihnen das Vaterunser beten. Die Drei schauten ihn ratlos an und sagten: „Was ist das?“ Der Bischof fällt aus allen Wolken. „Was, ihr kennt das Vaterunser nicht, unglaublich!“ „Wie betet ihr denn?“ Da senkten die Mönche die Köpfe, falteten die Hände und sprachen: „Lieber Gott – wir sind Drei – du bist Drei – erbarme dich unser.“ Da sagte der Bischof: „Das allein reicht aber nicht. Ihr müsst wenigstens noch das Vaterunser sprechen können.“ So lehrte er sie mit aller Geduld das Vaterunser. Zufrieden mit seinem Erfolg reiste er danach wieder ab. Das Schiff hatte noch nicht lange von der Insel abgelegt, da sah der Bischof erstaunt, wie die drei Mönche über das Wasser hinter dem Schiff herliefen. Sie riefen laut: „Vater, wir

haben das Gebet vergessen, das du uns gelehrt hast. Wie ging es noch weiter nach dem Satz, und vergib uns unsere Schuld?“ Der Bischof war ganz überwältigt von ihrer großen Glaubenskraft und sagte ergriffen: „Betet nur weiter, wie ihr es gewohnt seid.“ Mit einem Segenswunsch sandte er sie auf ihre Insel zurück.

Wolfgang Riewe



Gottesdienste in Jever/Wiefels und Cleverns-Sandel

	Jever	Wiefels
Dezember 2019		
Sonntag, 1. Dezember 1. Advent	17 Uhr „Mache dich auf!“ – ein Gottesdienst zum Advent Musik: Piet Thiesen Diakon Eilts und Pastor Harland	10 Uhr Gottesdienst Diakon Eilts
Mittwoch, 4. Dezember		
Sonntag, 8. Dezember 2. Advent	11 Uhr Familiengottesdienst zum Brot für die Welt Fest, mit den Kindergärten Pastor Möllenberg	
Sonntag, 15. Dezember 3. Advent	17 Uhr sonntags um 5 - MusikGottesdienst Adventliche Orgelmusik Pastorin Jansen	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Jansen
Sonntag, 22. Dezember 4. Advent	10 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Aussendung des Friedenslichtes aus Bethlehem für das gesamte	
Dienstag, 24. Dezember Heiligabend	14.30 Uhr Christvesper Weihnachtsmusical mit Kinderchor Pastor Möllenberg 16 Uhr Christvesper mit Jugendlichen, Saxophon Frauke Harland, Orgel und Klavier Klaus Wedel Pastor Harland 18 Uhr Christvesper mit Stadtkantorei Pastor Möllenberg 22.30 Uhr Christmette Orgelmusik Christopher Carl Diakon Eilts	16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Diakon Eilts
Mittwoch, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	10 Uhr Gottesdienst Pastor Harland	
Donnerstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	17 Uhr Musikalische Vesper Pastor Möllenberg	
Sonntag, 29. Dezember 1. So. nach Weihnachten	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jansen	
Dienstag, 31. Dezember	18 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Altjahrsabend in der Stadtkirche Diakon Eilts	

Dezember 2019 bis Februar 2020

Clevers

Sandel

Dezember 2019

10 Uhr Gottesdienst
Pastorin Jansen

Sonntag, 1. Dezember
1. Advent

17 Uhr Kinderkirche: Kerzenlicht und
Schattenlicht, Diakon Eilts
18 Uhr Jugend-Kirche:
Adventsstille, Diakon Eilts

Mittwoch, 4. Dezember

10 Uhr Gottesdienst mit
Blockflötenensemble,
Pastorin Jansen

Sonntag, 8. Dezember
2. Advent

13.30 Andacht zum Beginn der Gemütlichen
Dorfweihnacht im Dörphuus
Sandelermöns, Pastorin Jansen

Sonntag, 15. Dezember
3. Advent

in Jeverland in der Stadtkirche Jever, mit Jugendband, Diakon Eilts und Diakon Rentsch

Sonntag, 22. Dezember
4. Advent

14.30 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel, Kinderchor und
Blockflötenensemble Mareike Dank-
wort-Woelk, Bettina Heyne,
Pastorin Jansen

Dienstag, 24. Dezember
Heiligabend

16 Uhr Christvesper
mit Posaunenchor
Pastorin Jansen

23 Uhr Christmette mit Posaunenchor,
Orgel- und Klaviermusik Marvin Zibell,
Pastorin Jansen

Mittwoch, 25. Dezember
1. Weihnachtstag

10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst mit
Posaunenchor,
Pfr. i.R. Herten

Donnerstag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag

Sonntag, 29. Dezember
1. So. nach Weihnachten

Dienstag, 31. Dezember

Gottesdienste in Jever/Wiefels und Cleverns-Sandel

	Jever	Wiefels
Januar 2020		
Mittwoch, 1. Januar Neujahr	17.00 Gottesdienst mit Posaunenchor Pastor Harland anschl. Neujahrs-Anblasen	
Sonntag, 5. Januar 2. So. nach Weihnachten		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Jansen
Montag, 6. Januar Epiphantias	18 Uhr Gottesdienst mit Stadtkantorei Pastor Möllenberg	
Sonntag, 12. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst Pastor Harland	
Sonntag, 19. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias	17 Uhr sonntags um 5 – MusikGottesdienst Pastor Möllenberg	10 Uhr Gottesdienst Pastor Möllenberg
Sonntag, 26. Januar Letzter Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst mit offizieller Einführung von Pn. Jansen auf die Pfarrstelle Cleverns-Sandel Pastorin Jansen, Kreispfarrer Scheuer, Bischof Adomeit	
Februar 2020		
Sonntag, 2. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit; Maria Lichtmess / Darstellung des Herrn	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Kretschmer	10 Uhr Gottesdienst Pastor Möllenberg
Sonntag, 9. Februar Septuagesimae	10 Uhr Gottesdienst Pastor Möllenberg	
Sonntag, 16. Februar Sexagesimae	17 Uhr sonntags um 5 – MusikGottesdienst Pastor Möllenberg, Predigt: Pfr. Albers (kath.)	
Samstag, 22. Februar	16 Uhr Familiengottesdienst im Gemeindehaus zum Kinderkirchentag Diakon Eilts und Kantor Wedel	
Sonntag, 23. Februar Estomihi	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jansen	
Mittwoch, 26. Februar Aschermittwoch	18 Uhr „Alles Asche“ – Jugendgottesdienst zum Aschermittwoch, Diakon Eilts	

Dezember 2019 bis Februar 2020

Cleaverns

Sandel

Januar 2020

Mittwoch, 1. Januar
Neujahr

Sonntag, 5. Januar
2. So. nach Weihnachten

Montag, 6. Januar
Epiphania

10 Uhr Gottesdienst
Pastorin Jansen

Sonntag, 12. Januar
1. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 19. Januar
2. Sonntag nach Epiphania

Sandel und Jever I in der Kirche Zum Heilig Kreuz und St. Peter zu Cleaverns,

Sonntag, 26. Januar
Letzter Sonntag nach Epiphania

Februar 2020

10 Uhr Gottesdienst
Pastorin Jansen

Sonntag, 2. Februar
4. Sonntag vor der Passionszeit;
Maria Lichtmess / Darstellung des Herrn

Sonntag, 9. Februar
Septuagesimae

10 Uhr Gottesdienst mit Blockflötenensemble,
Pastorin Jansen,
Predigt: Pastoralref. Sonja Lücke (kath.)

Sonntag, 16. Februar
Sexagesimae

Samstag, 22. Februar

Sonntag, 23. Februar
Estomihi

Mittwoch, 26. Februar
Aschermittwoch

Musik im Dezember 2019

Sonntag, 01.12.2019, 18.30 Uhr

Schlossplatz

Adventseröffnung

Posaunenchor Jever

Leitung: Klaus Wedel

Samstag, 07.12.2019, 18.30 Uhr

Kath. Kirche St. Marien

Halbe Stunde Kirchenmusik

Adventliche Chormusik von

Joh. Seb. Bach, Johann Eccard,

Andreas Hammerschmidt,

Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.

Stadtkantorei Jever

Leitung: Klaus Wedel

Eintritt frei

Sonntag, 08.12.2019, 15 Uhr

Stadtkirche Jever

Adventskonzert zum Abschluss des

Brot für die Welt-Festes

Stadtchor Jever

Leitung: Tatjana Glazer

Eintritt frei

Samstag, 14.12.2019, 18.30 Uhr

Weihnachtskonzert des Mariengymnasiums

Stadtkirche Jever

Solisten, Ensembles, Bläserklassen u. a.

Der Eintritt ist frei

Sonntag, 15.12.2019, 17 Uhr

Stadtkirche Jever

sonntags um 5 / MusikGottesdienst

Adventliche Orgelmusik von Joh. Seb. Bach

Marcus Prieser – Orgel

Pastorin Jansen

Donnerstag, 26.12.2019, 17 Uhr

Stadtkirche Jever

Musikalische Vesper am 2. Weihnachtstag

Weihnachtliche Orgelmusik

Marcus Prieser – Orgel

Pastor Möllenberg



Mariengymnasium, MG Voices, privat

Musik im Januar und Februar 2020

Sonntag, 19.01.2020, 17 Uhr
Stadtkirche Jever
sonntags um 5 / MusikGottesdienst
Orgelmusik von
Louis-Nicolas Clérambault,
Joh. Seb. Bach und
Hans-Friedrich Micheelsen
Klaus Wedel - Orgel
Pastor Rüdiger Möllenberg

Sonntag, 26.01.2020, 17 Uhr
Stadtkirche Jever
Orgelkonzert in Memoriam
Günter Maurischat zum 90. Geburtstag
Werke von
Dietrich Buxtehude, Joh. Seb. Bach,
Hans-Friedrich Micheelsen, Günter Maurischat u.a.
Ulrich Heinen, Horst Teichmanis, Klaus Wedel – Orgel
Eintritt frei

Sonntag, 16.02.2020, 17 Uhr
Stadtkirche Jever
sonntags um 5 / MusikGottesdienst
Musik der Neuapostolischen Kirche Jever
Leitung: Simon Kasper
Pastoren Walter Albers und Rüdiger Möllenberg

Samstag, 29.02.2020, 19 Uhr
Stadtkirche Jever
Gospel-Nacht
Gospel-Projekt Jever
Gospelchöre der Region
Leitung: Stefan Schauer
Eintritt frei





Gospel-Nacht 2018, Thore Reese

Workshop und Gospel-Nacht in der Stadtkirche

Am 29. Februar 2020 zur 3. Gospel-Nacht lädt das Gospel-Projekt Jever in die Stadtkirche Jever ein. Wir freuen uns auf viele Besucher. Diesem Konzert wird ein Workshop mit allen Sängern vorausgehen. Die Einladungen an die Chöre in unserer Region wurden bereits im April 2019 verschickt. Schriftliche Anmeldungen werden bis spätestens 15.12.2019 erwartet. Erste Kontakte mit mir als Koordinator für den Workshop zeigen deutlich, dass neben bekannten Chören aus der 1. bzw 2. Gospel Nacht diesmal auch neue Teilnehmer wie z.B. die „Free Voices“ aus Hooksiel mitmachen werden. Wir erwarten über 220 Sänger und Sängerinnen sowie neben ca. sechs Chören auch zahlreiche Einzelsänger.

Bürgermeister Jan-Edo Albers wird wieder die Schirmherrschaft übernehmen. Er hatte bereits bei der 1. Gospel Nacht seine Hoffnung ausgedrückt, dass noch viele Gospel-Nächte folgen werden.

Durch die Mitwirkung möglichst vieler Chöre beim Workshop und beim abendlichen Konzert wollen wir das große Spektrum an Chören in unserer Region aufzeigen, Werbung für den Chorgesang machen und den Kontakt zwischen den Chören fördern.

Wolfgang Land

**Weitere Infos und
Ansprechpartner:**

Kreiskantor
Klaus Wedel
Telefon:
04461 / 93 38-30
0176 - 78 26 50 23
E-Mail:
kl.wedel@ewetel.net

Chorsprecherin
Katrín Ritter
Telefon: 04461 / 48 57
E-Mail:
ritter_jever@web.de

Die Termine 2020:

Probenwochenende I
Fr. 6 - So. 8. März

Probenwochenende II
Sa. 9. - So. 10. Mai

Probenwochenende III
Fr. 12. - So. 14. Juni
in Stapelfeld

Probenwochenende IV
Fr. 4. - So. 6. September

**Konzertwochenende
in Jever**
mit einem Konzert in der
Stadtkirche Jever
Fr. 25. - Sa. 26. September

Ev. - Luth.
Kirchengemeinde Jever

www.kirche-jever.de

3. Gospel Nacht in Jever mit Workshop am Sa. 29. Februar 2020

Das Gospel-Projekt Jever lädt Chöre und Einzelsänger zu einem Gospelworkshop mit anschließendem Gospelkonzert in die Stadtkirche Jever ein.

Erlebt einen unglaublichen Gelpelnachmittag und werdet Teil eines großartig klingenden Klangkörpers.

Unter der Leitung von Stefan Schauer werden gemeinsam Gospels geprobt, die im Konzert von einer professionellen Band begleitet werden. An diesem Abend haben die teilnehmenden Chöre die Möglichkeit eigene Songs vorzustellen.

Zeitplan:

13:30 Uhr

Stehkaffee im Gemeindehaus
(Treffen und Kennenlernen)

14:30 - 18:00 Uhr

Workshop (mit Kaffeepause)

18:00 - 19:30 Uhr

Stellproben in der Kirche und Abendbrot

20 Uhr

Gospel Nacht (Konzert) in der Stadtkirche
in Jever

Kostenbeitrag für Teilnehmer: 12 € (inkl. Verpflegung)

Ansprechpartner Gospel Nacht in Jever:

Wolfgang Land (Koordinator)
Tel.: 04461 - 75 95 56
wolfgang.land@ewetel.net

Stefan Schauer (Chorleiter)
Tel.: 04331 - 333 212
info@stefanschauer.de

Küsterin oder Küster gesucht

In der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel suchen wir ab sofort eine Küsterin oder einen Küster!

Wir suchen Sie, wenn Sie Freude daran haben, unsere beiden Kirchen in Cleverns und Sandel für Gottesdienste, Hochzeiten, Trauerfeiern oder die „Offene Kirche“ in den Sommermonaten schön herzurichten und die Feiern zu begleiten. Zu Ihren Aufgaben gehört es ebenso, mit Ihrer Kreativität und Einsatzfreude besondere Veranstaltungen, wie Konzerte oder das Tischabendmahl am Gründonnerstag mit vorzubereiten. In enger Absprache mit unserer Pastorin freuen wir uns auf Ihre Ideen. Ein wichtiger Bestandteil Ihrer Arbeit ist der verbindliche Kontakt mit den Menschen, die unsere Kirchen besuchen, die einen Ansprechpartner suchen.

Wir feiern 2x im Monat einen „normalen“ 10 Uhr-Sonntagsgottesdienst, abwechselnd in Cleverns und in Sandel, sowie besondere Gottesdienste zu Heiligabend, Ostern, Pfingsten und Erntedank. Dazu kommen Hochzeiten und Trauerfeiern und ca. zwei Konzerte im Jahr. Zum Küsterdienst gehören die Vor- und Nachbereitung aller dieser Veranstaltungen in den Kirchen. Um die Grundreinigung der Kirchen brauchen Sie sich als unsere Küsterin/Küster hingegen nicht zu kümmern. Dafür sorgt unsere Reinigungskraft Frau Münk. Es handelt sich bei der Küsterstelle um eine geringfügige Tätigkeit.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an:
*Pastorin Katrin Jansen, T. 04461 758356, oder
Kirchenältester Hans Hinrichs, T. 04468 918659*

Die evangelische Frauenhilfe Cleverns-Sandel ...

trifft sich in der Regel am dritten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus Cleverns, Dorfstraße 40.

Dies sind die nächsten Termine und Themen:

11. Dezember - Adventsfeier

15. Januar 2020 - Rita Waleczek: Spuren im Sand.

Ein Pilgerweg an der portugiesischen Atlantikküste (Vortrag mit Bildern)

19. Februar – Simbabwe - Bilder und Informationen zum Weltgebetstag 2020

Pastorin Katrin Jansen





Entspannung für Kinder mit ihren Eltern

Am **10.02.2020** starte ich im Gemeindehaus Cleverns einen Kurs zum Entspannen von Kindern mit einem Elternteil.

Wer kennt sie nicht?:

Manche stressige Situation vor dem Schlafen gehen, Wut und Ängstlichkeit, vielleicht auch mal begründet durch Sorgen vor dem nächsten Tag.

Mit spielerischen Entspannungsübungen wollen wir diese Situationen entschärfen.

Wir werden uns sanft bewegen, uns anspannen, um uns dann wieder zu entspannen, Kinder-Eltern und Eltern-Kind Massagen genießen und zum Ende in einer Traumreise zur Ruhe kommen.

Der Kurs findet fünfmal jeweils am Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr statt.

Er ist ab einem Alter von sechs Jahren geeignet.

Anmeldung über die Ev. Familien-Bildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven
online Kurs L4951 oder Tel 04421 32016

Ich freue mich über jeden, der dabei ist.

Entspannte Grüße

Martina Kölpin-Borchardt

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Kuscheldecke, Kissen und warme Socken.

Weltgebetstag 2020 – Steh auf und geh!

Der Weltgebetstag führt uns am ersten Freitag im März, den **6. März 2020**, nach Simbabwe. Simbabwe liegt im südlichen Afrika und ist etwas größer als Deutschland. Die Geschäftsführerin des Deutschen Komitees e.V., Frau Dr. Tokarski, schreibt: "Eine meiner ersten Fragen, als ich mich mit dem Land beschäftigt habe, war: Wie geht das überhaupt, so zu (über-) leben? 90 Prozent der Menschen ohne feste Arbeit, ohne eigene Währung, ohne Geldautomaten, der teuerste Sprit weltweit"

Simbabwe gehört zu den Ländern mit den höchsten Schulden auf der Welt. Entstanden sind sie durch jahrelange Misswirtschaft, Korruption und verfehlte Reformen, die vom Internationalen Währungsfonds auferlegt wurden. Alleine gegenüber Deutschland hat Simbabwe rund 730 Millionen Euro Schulden. Diese Schulden kann das Land vermutlich nie zurückzahlen.

Der Weltgebetstag setzt sich dafür ein, dass Deutschland auf einen Teil der Schuldenrückzahlung verzichtet. Stattdessen soll die Regierung von Simbabwe dieses Geld in einen unabhängigen Fond für die Förderung von Frauen- und Gesundheitsprogrammen einzahlen. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen und der Organisation Erlassjahr mit einer Unterschriftenkampagne an die Bundesregierung.

Auch in unseren Gemeinden werden diese Unterschriftenlisten ausliegen.

Die Frauen aus Simbabwe haben das Motto gewählt: „Steh auf und geh!“ Sie wollen sich und uns Mut machen, dass die Hoffnung auf Heilung stärker ist als alle Schwierigkeiten und dass das Vertrauen auf eine

bessere Zukunft die Enttäuschung entkräftet.

Der Gottesdienst findet am Freitag, 6. März 2020 in der kath. Kirche in Jever statt. Vorher sind noch andere Informationsveranstaltungen, die noch bekannt gemacht werden.

Dorothee Fleischmann

Kontakt: Irene Janßen, Tel. 916460
Gemeindehaus „Karlshof“ in Jever, Burgstr. 14.



Feste Termine in Jever und Cleverns-Sandel

Jever

Kirchenmusik

im Gemeindehaus Am Kirchplatz
Stadtkantorei Jever
Montag 20 - 21.45 Uhr
Kinderchor
Donnerstag 15 - 15.45 Uhr
Posaunenchor Jever
Donnerstag 19.30 - 21 Uhr
Ökumenischer Singkreis
Freitag 10.30 - 11.30 Uhr
Gospel-Projekt Jever
an 4 bis 5 Wochenenden pro Jahr

Jugend-Mitarbeitertreff

nach Absprache mit
Diakon Fredo Eilts

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 - 21.30 Uhr
im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Seniorenkreis Jever

Mittwoch 15.30 - 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Zerbster Straße

Seniorenkreis Wiefels

jeden 2. Mittwoch 15 - 17 Uhr
in der Pastorei Wiefels
Hella Mammen, *Tel. 71039*

„Flotte Nadel“ - Handarbeitsclub

Montag 15 - 17 Uhr
im Gemeindezentrum
Zerbster Straße

Weltladen

Dienstag 10 - 12.30 Uhr
Mittwoch 15 - 17.30 Uhr
Donnerstag 10 - 12.30 Uhr
15 - 17.30 Uhr
Freitag 8 - 12.30 Uhr
im Glockenturm Am Kirchplatz
Tel. 9338-22
www.weltladen-jever.de

Informationen über Treffen des
Eine-Welt-Kreises im Weltladen

Cleverns, im Gemeindehaus Dorfstraße 40

Kirchenmusik

Blockflötenensemble
Montag 18 - 19 Uhr
Posaunenchor
Donnerstag 20 - 21.30 Uhr
Unterricht nach Absprache
Kinderchor
Samstag 10.15 - 11 Uhr

Evangelische Frauenhilfe

Mittwoch
am 11.12.2019,
15.1.2020 und 19.2. 15 - 17 Uhr

Männerkreis

jeden letzten Donnerstag im Monat,
Info bei Torsten Borchardt,
Tel. 3913

Handarbeitskreis

Donnerstag 15 - 17 Uhr

Klöppelkreis

Dienstag 14.30 - 17 Uhr
Anmeldung und Info bei
Frau Layer, *Tel. 6151*

Meditativer Kreistanz

Dienstag 17 - 19 Uhr
Info bei Frau Werker, *Tel. 984023*

Wichtige Adressen in den Kirchengemeinden

Kirchenbüro Jever - Bianca van den Ent

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever
Tel. 04461 9338-0, Fax 9338-18
kirchenbuero@stadtkirche-jever.de
Dienstag 10 - 12.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 8 - 12.30 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13 - 16 Uhr

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung Cleverns-Sandel - Roswitha Weihrauch

Dorfstraße 40, 26441 Jever-Cleverns
Tel. 04461 2610, Fax 73633
kirchenbuero.cleverns-sandel@kirche-oldenburg.de
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 8:30 - 10:30 Uhr

Friedhofsverwaltung Jever - Roswitha Weihrauch

Blaue Straße 11, Tel. 700689
Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 14.30 - 17 Uhr

Küsterin

in Jever
Inga Rogat, Tel. 9338-0
in Wiefels
Edit Janßen, Tel. 9253840
in Cleverns-Sandel
über das Kirchenbüro

Kreisjugenddiakon Fredo Eilts

Tel. 0171 7107221, fredo.eilts@ejo.de

Pastor Thorsten Harland

***Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Jever
(Jever II)***
Lindenallee 15, Tel. 9847949
thorsten.harland@kirche-oldenburg.de

Pastorin Katrin Jansen

***Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Cleverns-Sandel
(Jever I und Cleverns-Sandel)***
Dorfstraße 40, Tel. 758356
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

Pastor Rüdiger Möllenberg (Jever III und Wiefels)

Am Kirchplatz 16, Tel. 2921
ruediger.moellenberg@kirche-oldenburg.de

Kirchenmusik in Jever

Kreiskantor Klaus Wedel
Tel. 9338-30, 0176 78265023, kl.wedel@ewetel.net
Ökumenischer Singkreis
Gabriele Stolzenburg-Mühr, Tel. 918240

Kirchenmusik in Cleverns-Sandel

Organist
Marvin Zibell, Tel. 7489142
Blockflötenensemble
Bettina Heyne, Tel. 700692, tina.heyne@gmx.de
Kinderchor
Mareike Dankwort-Woelk, Tel. 7200406
Posaunenchor
Hermann Janßen, Tel. 916460

Kindergärten des Diakonischen Werkes

Lindenallee

Lindenallee 10, Tel. 2713, Fax 759078

Leitung: Sabine Strauß-Isenrath

Hammerschmidtstraße

Hammerschmidtstraße 41, Tel. 7485290

Leitung: Daniela Trageser

Ammerländer Weg

Ammerländer Weg 2, Tel. 913357,

Fax 913358

Leitung: Petra Blank

Klein Grashaus

Joachim-Kayser-Straße 8, Tel. 964400

Leitung: Martina Flohr

Cyriakus-Stiftung zu Jever

Enno Graalfs (Vorsitzender)

Tel. 5081, enno-graalfs@web.de

Förderverein Kirche Sandel e. V.

Jan-Alexander Bury (Vorsitzender)

Tel. 5755, jan-a.bury@gmx.de

Diakonische Einrichtungen

Schuldnerberatung, Tel. 4051

Möbeldienst, Tel. 81580

Häusliche Krankenpflege, Tel. 04421 926513

Bankverbindung der Kirchengemeinden

Jever und Cleverns-Sandel

Landessparkasse zu Oldenburg,

IBAN: DE17 2805 0100 0050 4354 78

Bitte bei der Überweisung den Namen der Kirchengemeinde angeben





„Im Lande des Christkinds“

Richard Ernst Kepler